

1. Newsletter (Dezember 2019)



Deutsche Arbeitsgemeinschaft
niedergelassener Ärzte in der
Versorgung HIV-Infizierter e.V.

EvE-PrEP – dagnä NEPOS*

Liebe Studienärzte und Dokumentare,

vielen Dank für Ihre Bereitschaft an der NEPOS Studie teilzunehmen. Die NEPOS Studie ist ein Baustein der vom TSVG für das Jahr 2021 geforderten Evaluation der PrEP. Zusätzlich werden durch die NEPOS Dokumentation die Voraussetzungen für den AOK Nordost Vertrag erfüllt. Die Evaluation wird geleitet und koordiniert vom Robert Koch-Institut (RKI). Kooperationspartner sind neben der dagnä die Universität Duisburg-Essen, das Institut für HIV-Forschung an der Uni Bonn, das Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen und die AOK Nordost. Weitere Datenquellen sind PrAPP, InzSurv & MolSurv, Checkpoint, BRAHMS, GKV-Sekundärdaten und RKI Meldungen.

Bei der NEPOS Studie handelt es sich um eine retrospektive Analyse aller in den teilnehmenden Zentren durchgeführten PrEP Beratungen und Behandlungen. Alle Patienten, die im Zeitraum vom 1. September 2019 bis zum 31. Dezember 2020 in den beteiligten Zentren eine PrEP Beratung und/oder Behandlung erhalten haben, sollen erfasst werden.

Daten werden anonym über eine elektronische Datenmaske erhoben und ohne identifizierbare Kennung an das RKI übermittelt, welches die Auswertung durchführen wird. Ein Votum des Datenschutzbeauftragten des RKI liegt vor. Aufgrund der anonymisierten Erfassung wird es weder queries, Inspektionen noch stichprobenartige source data verifications geben. Die Dokumentation muss bis zum 28. Februar 2021 abgeschlossen sein.

Folgende Punkte werden erfasst:

1. Anzahl Personen unter PrEP
 - a. Personen, die PrEP nutzen
 - b. Gründe für Nicht-Verordnung der PrEP
2. Erfassung der Therapietreue
 - a. Erhebung der Anzahl von Verordnungen über den Beobachtungszeitraum
 - b. Gründe für PrEP Abbruch
3. Erfolgsmessung der PrEP / PrEP-Versagen
 - a. Anzahl der HIV-Infektionen unter PrEP
 - b. Resistenzen
 - c. Gründe für das Versagen
4. Auswirkungen von PrEP auf Testung und Diagnose von STI (Chlamydien, Gonokokken, Syphilis)
 - a. Auftreten von STI bei PrEP-Nutzenden
5. Abfrage nach Personengruppen mit substantiellem HIV-Infektionsrisiko neben den derzeit Anspruchsberechtigten nach Einschätzung der Ärzt*innen
6. Für die Erfüllung des AOK Nordost Vertrags, werden für diese Patienten einige zusätzliche erforderliche Daten erfasst.

* Das Gesamt Projekt: „Evaluation der Einführung der medikamentösen Präexpositionsprophylaxe (EvE-PrEP)“
Die Erhebung der dagnä: „National Evaluation of PrEP Outcomes and STIs (NEPOS)“

Um die spätere Extraktion der Daten aus den Patientenakten zu erleichtern, sollten die dokumentierenden Ärzte die in der Studie abgefragten Informationen proaktiv schon jetzt sorgfältig und systematisch erfassen und gut erkennbar in ihrem Praxisverwaltungssystem dokumentieren.

Nächste Schritte

- Ab sofort können Sie Personen, die Ihr Zentrum für eine PrEP Beratung mit oder ohne PrEP Verordnung aufsuchen, für die Evaluation vormerken. Der Erhebungszeitraum läuft bis 31.12.2020.
- Im Rahmen der Münchner AIDS und Hepatitis Tage sowie dem dagnä Workshop finden Investigator Meetings statt.
- Im Februar/März wird eine Pilotierung in fünf Zentren durchgeführt.
- Nach der Pilotierung und entsprechender Überarbeitung wird Ihnen die Dokumentationsmaske zur Verfügung gestellt.
- Am 28.2.2021 wird die Datenbank geschlossen. Bis zu diesem Termin muss die Dokumentation abgeschlossen sein.

ICD-Kode für die PrEP

Alle PrEP Nutzer müssen mit dem spezifischen PrEP ICD Code Z29.22 HIV-Präexpositionsprophylaxe in den Praxisinformationen kodiert werden. (<https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2020/block-z20-z29.htm>)

NEPOS Investigator Meeting – Save the Date

Wir möchten darauf hinweisen, dass am 26.3.2020, um 16-17 Uhr im Rahmen der Münchner AIDS und Hepatitis Tage im Westin Grand Hotel, Arabellastraße 6, 81925 München, ein erstes Investigator Meeting stattfindet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im Rahmen von NEPOS!

Dr. med. Knud Schewe

Robin Rüsenberg

Nikola Hanhoff